



WIRTSCHAFTSPLAN 2019

Wirtschaftsplan 2019
der
CongressForum Frankenthal
GmbH

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

Erfolgsplan
Stellenplan
Vermögensplan

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden die Daten der vorangegangenen Jahre sowie des voraussichtlichen Jahresabschlusses 2018 berücksichtigt.

Aufgrund der aktuellen Anfragesituation plant die Gesellschaft mit erhöhten Umsatzerlösen im operativen Geschäft von 1.810 T€ (Vj. 1.665 T€). Maßgeblich sind hierfür die prognostizierten Einnahmen aus den bereits fest gebuchten bzw. optionierten Veranstaltungen, die Parkeinnahmen sowie die anteiligen Erlöse der Abo-Programme für die Spielzeiten 2018/2019 und 2019/2020. Vom Rathaus II kommen, wie in den Vorjahren, 340 T€ Umsatzerlöse hinzu.

Das Congressforum Frankenthal konnte seine Position als eines der attraktivsten Kongress- und Veranstaltungszentren in der Metropolregion Rhein-Neckar behaupten. Es erfüllt höchste Ansprüche seiner Kunden und ist mit seiner Leuchtturmfunktion wichtiges Aushängeschild und Motor für die Wirtschafts- und Tourismusedwicklung der Stadt Frankenthal.

Die ganzheitliche Veranstaltungsbetreuung in außergewöhnlichem Ambiente und die stetige Verbesserung des Serviceangebotes für Neu- und Bestandskunden ist eine kontinuierliche Herausforderung, dem sich das professionelle und kompetente Team des Congressforum immer wieder neu stellt. Dabei geht es immer wieder um die Anpassung bestehender und die Identifizierung und Entwicklung neuer Geschäftsfelder an die jeweiligen und zukünftigen Marktchancen.

Trends im Vorfeld erkennen, Kernkompetenzen ausbauen, Innovationen entwickeln und professionell, leidenschaftlich und kundenorientiert umsetzen sind die ständigen Herausforderungen im hart umkämpften Kongress- und Veranstaltungsmarkt.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region - sowohl mit Eigen- als auch Fremdveranstaltungen.

Um weiterhin die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Veranstaltungs- und Marketingstrategien erforderlich. Diese müssen auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Kunden zugeschnitten sein. Full-Service rund um die Veranstaltung wird immer häufiger angefragt und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter. In der Mitarbeiterrekrutierung liegt eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre. Veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes, welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich der in der Metropolregion Rhein-Neckar-Region gezahlten Gehälter vergleichsweise niedrig ausfällt, und ein starker Arbeitnehmermarkt erschweren die Personalplanung.

Kontinuierliche Investitionen in Modernisierung und Instandhaltung des Hauses und der Veranstaltungstechnik, aber vor allem die hohe Servicequalität und Kompetenz der Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren unseres dauerhaften Erfolges. Seit 2018 verfügt das Congressforum - dank umfassender Modernisierung der digitalen Netzwerkinfrastruktur und neuester Medientechnik - über die Möglichkeit, alle Räume live (Bild und Ton) digital miteinander zu verbinden und extern zu streamen.

Die Realisierung der synchronen 10 Gbit Datenleitung auf höchstem Sicherheitsstandard, mit der das Congressforum neben einem schnellen, flächendeckenden Kunden-WLAN auch die benötigten Bandbreiten für modernste Veranstaltungsformen wie Hybride Events, Videokonferenzen, Live-Streams, etc. anbieten kann, ist ein konsequenter Schritt in Richtung CFF digital.

Neben den klassischen Vermarktungsformen und der ständig zu aktualisierenden Webseite ist die intensive Nutzung von Social Media Kanälen unerlässlich. 2018 konnte die Follower-Quote des Congressforum deutlich erhöht werden. Gezielte Google Kampagnen, ständige Präsenz in Facebook, Instagram, Twitter und Co. sind unentbehrlich für den modernen Marketing-Mix einer Top-Veranstaltungslocation.

Die initiierten Marketingaktivitäten der letzten Jahre mit dem Ziel, verstärkt größere und hochwertige Veranstaltungen und Businesskunden nach Frankenthal zu bringen, erweisen sich aktuell als geeignete Strategie für die zukünftige Ausrichtung. Neben dem außergewöhnlichem Ambiente, einem variablen Raumkonzept und modernster technischer Ausstattung ist ein weiteres Kriterium für den dauerhaften Erfolg des Congressforum die neue digitale Infrastruktur. Der konsequente Ausbau zum digitalen Veranstaltungshaus ermöglicht unter anderem, hybride Kongresse und Veranstaltungen und die neuesten Trends im Bereich partizipativer Veranstaltungsformen wie z.B. World Café, Bar Camp und Open Space zu bedienen. Das Congressforum kann mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine gelungene Umsetzung aller Formate in der Veranstaltungsbranche garantieren.

Das Congressforum ist in der Verantwortung, Umweltbelastungen entgegenzuwirken und trägt deshalb seit 2018 das europäische Gütesiegel EMAS. Dies ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement und der TÜV Rheinland-Pfalz überprüft dies regelmäßig in Audits. Der Umweltschutz und die ökologische Verantwortung sind für das Congressforum verbindliche Bestandteile der unternehmerischen Aktivität und stehen im Einklang zum wirtschaftlichen Erfolg. Auch in der Kundennachfrage zeigt sich, dass Themen wie Green Meetings, Zertifizierungen und Umweltverantwortung nicht unerhebliche Faktoren sind bei der Auswahl einer Veranstaltungslocation.

Für das stetig wachsende, aber auch stark umworbene Segment Tagungen, Kongresse und Events sind - neben einer hervorragenden Location wie dem Congressforum Frankenthal mit seiner optimalen Infrastruktur - Zimmer in ausreichender Anzahl und aktuellem Hotelstandard ein sehr wichtiges Buchungskriterium. Immer öfter wäre das Congressforum als Veranstaltungsort perfekt, die Buchung scheitert aber letztlich an der lokalen Hotelsituation. Sowohl Neukunden als auch langjährige Stammkunden, die in Frankenthal

kein adäquates Hotelangebot finden, droht das Congressforum zu verlieren, da diese immer weniger bereit sind, das vorhandene Angebot auf Grund der Qualität und zu geringer Quantität zu nutzen. Hotels außerhalb von Frankenthal zu buchen ist den Kunden meistens schwer zu vermitteln. Nachdem die Hotellerie ein starker Wachstumsmarkt ist und anderenorts etliche Hotelneubauten entstanden sind und noch entstehen, bedeutet dies für das Congressforum mittel- und langfristig eine Umkehrung der positiven Geschäftsentwicklung. Hier müssen alle Beteiligten gemeinsam handeln, um zeitnah Frankenthal für Hotelinvestoren zu interessieren, da bereits erkennbar ist, dass ohne Verbesserung des Angebots mit Stillstand oder gar rückläufigem Geschäft gerechnet werden muss.

Die Anzahl der kulturellen Veranstaltungen (2018: 16 Eigen-Kulturveranstaltungen und 11 Fremd-Kulturveranstaltungen) soll trotz einer ausgeprägten Konkurrenzsituation in der Metropolregion Rhein-Neckar und einer verhaltenen Nachfragesituation beibehalten werden. Für 2019 sind aktuell 16 Eigen-Kulturveranstaltungen und 12 Fremd-Kulturveranstaltungen geplant.

Mit den deutlich geringer prognostizierten Erträgen aus Beteiligungen kalkuliert die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern in Höhe von – 1.080.200 €. Das Jahresergebnis nach sonstigen Steuern beläuft sich voraussichtlich auf – 1.140.835 €. Das Steueraufkommen resultiert aus der Steuerumlage der Organgesellschaft Stadtwerke Frankenthal GmbH. Es handelt sich hierbei allerdings um eine erste Schätzung der Stadtwerke, dieser Betrag kann sich daher im Rahmen der Jahresabschlusserstellung deutlich ändern.

Erfolgsplan 2019 der CongressForum Frankenthal GmbH

	Ist 2015 CFF €	Ist 2016 CFF €	Ist 2017 CFF €	Prognose 2018 CFF €	Plan 2018 CFF €	Plan 2019 CFF €
1. Umsatzerlöse	1.514.727,84	1.855.233,19	2.553.809,50	2.308.500,00	2.004.000,00	2.150.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	521.253,36	450.699,69	12.371,58	10.780,00	0,00	0,00
3. Erlöse gesamt	2.035.981,20	2.305.932,88	2.566.181,08	2.319.280,00	2.004.000,00	2.150.000,00
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen	1.190.193,27	1.920.229,91	1.913.338,89	1.908.100,00	2.146.000,00	2.198.000,00
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	877.838,91	870.976,27	896.047,61	839.000,00	865.000,00	985.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	247.198,85	249.437,83	259.179,13	242.000,00	255.000,00	280.000,00
davon für Altersversorgung < >	<62.859,60>	<64.791,24>	<69.077,91>	<63.000,00>	<65.000,00>	<70.000,00>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.489.593,45	1.432.536,35	867.300,55	804.550,00	1.465.000,00	800.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.071.665,34	346.002,50	294.148,83	300.900,00	325.700,00	324.700,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.819,17	37.073,16	24.692,42	22.000,00	22.000,00	18.500,00
9. Erträge aus Beteiligungen						
incl. weiterbelasteter Ertragsteuern	3.328.191,81	2.881.202,25	1.511.379,44	4.507.000,00	4.507.000,00	1.558.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.564,46	123.102,85	103.955,57	86.000,00	90.000,00	69.000,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	725.085,83	742.361,69	40.243,61	1.050.000,00	1.050.000,00	150.000,00
12. Ergebnis nach Steuern	-344.147,93	-460.439,11	-271.961,25	1.617.730,00	336.300,00	-1.080.200,00
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-57.813,57	-57.813,57	-60.633,74	-60.633,74	-58.000,00	-60.635,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / -überschuß (+)	-401.961,50	-518.252,68	-332.594,99	+1.557.096,26	+278.300,00	-1.140.835,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen für 2019 erfolgt eine Anpassung an die Prognose 2018 unter Einbeziehung der bestehenden Buchungen/Optionen und der Konjunkturprognosen für 2019. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 2.150 T€ entfallen 340 T€ auf Erlöse aus dem Mietverhältnis Rathaus II und 1.810 T€ aus Einnahmen aus dem operativen Geschäft.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind lediglich noch Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Abgänge aus Anlagevermögen bzw. Auflösungen von Rückstellungen enthalten. Hier ist aktuell nichts geplant.

4. Materialaufwand

Da die Gesellschaft mit erhöhten Umsatzerlösen plant, sind die direkt zuzuordnenden Kosten (z.B. bezogene Cateringleistungen, Reinigung etc.) im Materialaufwand adäquat geplant unter Berücksichtigung bereits angekündigter Erhöhungen der Lieferanten.

Die Veränderungen in den Kosten für externe Kräfte werden unter dem Punkt Erläuterungen zum Stellenplan ausführlich dargelegt.

Bei den externen Kräften für Veranstaltungen handelt es sich um Bestuhler, Bühnenhelfer, Ordner, Garderobendienste, Einlasshelfer, Parkplatzdienste etc. Hier wurde die Erhöhung des Mindestlohns eingepplant und der tatsächliche Bedarf 2018 berücksichtigt.

Das Marketingbudget muss mindestens auf dem Vorjahresniveau bleiben, um auf dem hart umkämpften Veranstaltungsmarkt bestehen zu können. Hier sind vor allem eine kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung der Homepage, die verstärkte Präsenz auf Social Media Plattformen, aber auch der klassische Marketingmix in Form von Mailings, klassischen Printmedien (Anzeigen, Imagebroschüren, Plakaten) etc. zu bedienen.

Bei den Sonderveranstaltungen ist die Teilnahme an der Kunst- und Einkaufsnacht zur Unterstützung des städtischen Events geplant.

Bei den Spenden und Kompensationsvereinbarungen werden die TG Hockey, die Bildungstiftung, das Wirtschaftsforum und weitere, durch die Stadt Frankenthal veranlasste Kooperationen berücksichtigt.

Die Instandhaltungsarbeiten für Gebäude, Anlagen und Außenanlagen betreffen die laufenden Unterhaltskosten wie Malerarbeiten, Glasreinigung, Reparatur BHKW, Revisionsöffnungen, Überarbeitung der Türen des Großen Saal etc. und die Pflege der Wege und Grünanlagen.

Hier sind auch Kosten für die Sanierung und Modernisierung der fast 30 Jahre alten sanitären Anlagen im Bestandsgebäude enthalten.

Die Wartungskosten ergeben sich gemäß der gesetzlich bzw. aus den für die verschiedenen Anlagen erforderlichen Vorgaben. Diese werden jährlich geplant und überprüft. 2019 erhöhen sich die Kosten um 20 T€ für die Hygienereinigung der Lüftung, die alle 2 Jahre fällig ist.

Der Aufwand setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Bezogene Cateringleistungen	550.000	530.000	580.000
Reinigungskosten	85.000	83.000	76.000
Sonstiger Aufwand für Veranstaltungen	40.000	39.000	50.000
Energie- und Heizkosten	145.000	142.000	145.000
Gagen, Tantiemen, GEMA, KSK, etc.	240.000	225.000	235.000
Externe Kräfte	375.000	325.000	375.000
Externe Kräfte für Veranstaltungen	65.000	60.000	45.000
Werbung	200.000	200.000	200.000
Sonderveranstaltungen	10.000	7.000	15.000
Spenden und Kompensationsvereinbarungen	19.000	13.000	19.000
Instandhaltung Gebäude	160.000	80.000	120.000
Instandhaltung andere Anlagen	50.000	30.000	50.000
Außenanlagen pflegen und erneuern	45.000	23.000	49.000
Jährliche Kosten Verwaltungsneubau	9.000	7.500	9.000
Wartungskosten	100.000	79.000	80.000
Kosten Culinarium	10.000	10.000	10.000
Deko, Leuchtmittel (z.B. LED Umrüstung Spiegelsaal)	50.000	14.000	50.000
Oberflächen- und Abwasser, Wasser u. Abfall	12.000	12.000	12.000
Kosten Rathaus II	27.000	25.000	20.000
Versicherungen Rathaus II	6.000	5.600	6.000
Summe	<u>2.198.000</u>	<u>1.908.100</u>	<u>2.146.000</u>

5. Personalaufwand

Details unter dem Punkt Stellenplan.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Abschreibung CFF	655.000	655.000	1.285.000
Abschreibung Rathaus II	135.000	140.000	160.000
Abschreibung GWG	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>	<u>20.000</u>
Summe	<u>800.000</u>	<u>805.000</u>	<u>1.465.000</u>

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstiger Betriebsbedarf enthält unter anderem die nicht zu aktivierenden GwA, Nebenkosten des Geldverkehrs und die Kosten für Kleinmaterial der Werkstatt. Daneben sind hier die Kosten für die Überwachungsanlagen wie Brandmelde-, Gebäudeleittechnik-, Feuerwehraufschaltung, etc. enthalten. Diese steigen jährlich auf Grund von Tarifierhöhungen.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Miete für Einrichtungen	18.000	17.000	14.000
Provisionen	3.000	2.500	2.000
Gebühren und Beiträge	22.000	21.000	27.000
Versicherungen	66.000	65.000	65.000
Bürobedarf	11.000	10.000	12.000
Fernsprechgebühren	8.000	9.000	9.000
Internetkosten	16.000	11.500	15.000
Abschluss- und Prüfungskosten	18.000	17.700	14.000
Rechts- und Beratungskosten	40.000	32.500	40.000
Porto	16.000	15.000	15.000
Reisekosten/Schulungen/Weiterbildung	21.000	20.500	17.000
Repräsentation/Deko/Bewirtung/Künstlercatering	15.000	15.000	15.000
Aufsichtsrat	700	700	700
Sonstiger Betriebsbedarf	40.000	38.000	50.000
EDV-, Datev- und Ticketsystemkosten	<u>30.000</u>	<u>27.000</u>	<u>30.000</u>
Summe	<u>324.700</u>	<u>300.900</u>	<u>325.700</u>

8. Sonstige Zinsen und Erträge

Auch 2019 rechnet die Gesellschaft nicht mit Zinserträgen auf Grund der marktwirtschaftlichen Gesamtsituation. Somit sind hier lediglich die Zinsen des Darlehens an die Stadt Frankenthal und die jährliche Dividende aus Anteilen enthalten.

9. Erträge aus Beteiligungen

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	818.000	1.480.000	2.673.000
An Organschaft weiterbelastete Ertragsteuern	<u>740.000</u>	<u>946.000</u>	<u>1.834.000</u>
Summe	<u>1.558.000</u>	<u>2.426.000</u>	<u>4.507.000</u>

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Darlehenszinsen	<u>69.000</u>	<u>86.000</u>	<u>90.000</u>

12. Sonstige Steuern

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Grundsteuer	<u>60.635</u>	<u>60.635</u>	<u>58.000</u>

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	40.000	50.000	410.000
Gewerbesteuer	<u>110.000</u>	<u>140.000</u>	<u>640.000</u>
Summe	<u>150.000</u>	<u>190.000</u>	<u>1.050.000</u>

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Entwicklung der Stellenübersicht stellt sich folgendermaßen dar:

Planstellen 2019	26	Planstellen 2018	25
------------------	----	------------------	----

Der Geschäftsführer wird derzeit nicht als eigene Stelle ausgewiesen, da er nicht bei der CongressForum Frankenthal GmbH angestellt ist und lediglich eine Pauschalvergütung erhält.

Die Auszubildenden und die geringfügig Beschäftigten sind nicht in den Planstellen enthalten. Die Kosten sind in den Personalkosten enthalten.

Von den Planstellen sind 3 Stellen in Teilzeit besetzt.

Alle Stellen wurden gemäß Stellenplan nach der neuen TVöD VKA Gruppierung geplant, unabhängig ob sie mit Angestellten oder externem Personal besetzt sind. Da seit 2017 Equal Pay gesetzlich vorgeschrieben ist, entfällt hier eine Unterscheidung in der Berechnung der Gesamtaufwendungen für Personal.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des WP 2019 wurden die tarifmäßigen Erhöhungen ab April 2019 genauso berücksichtigt wie anstehende Stufenerhöhungen. Bei den geringfügig Beschäftigten wurde der erhöhte Mindestlohn mit 9,19 € angesetzt.

Unterjährig kann es zu Verschiebungen der Kosten zwischen den Bereichen Material- und Personalaufwand kommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplan 2019 wurden die gesamten Personalaufwendungen in Höhe von 1.640 T€ entsprechend der aktuellen Besetzung im Erfolgsplan wie folgt eingestellt:

	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Materialaufwand	375.000 €	325.000 €	375.000 e
Löhne + Gehälter	985.000 €	790.000 €	865.000 €
Soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	280.000 €	232.000 €	255.000 €
Personalaufwand gesamt	1.640.000 €	1.347.000 €	1.495.000 €

1. Auszubildende

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskaufrau/-mann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe mit konstant hoher Ausbildungsquote aus. Die Gesellschaft bildet 2018 zwei DHBW Studenten im Studiengang

BWL – Messe-, Kongress- & Eventmanagement und zwei Azubis im Berufsbild Fachkraft für Veranstaltungstechnik aus.

Gemäß TVöD ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss eine Weiterbeschäftigung für 12 Monate anzubieten. 2019 sind keine Auszubildenden hiervon betroffen.

Es ist geplant 2019, mindestens 2 Ausbildungsstellen neu zu besetzen.

2. Veränderungen in den Personalausgaben

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund von individuellen Stufenerhöhungen und der tariflichen Gehaltserhöhung gemäß TVöD ab April 2019.

Die Stelle Leiter Technik konnte trotz intensiver Bemühungen wieder nicht besetzt werden. Ein wichtiges Kriterium ist die bisherige Gruppierung in EG 10. Hier muss eine Anhebung auf EG 12 stattfinden, um diese Stelle adäquat besetzen zu können. Ähnlich wie im IT Bereich sind diese hochqualifizierten Stellen sehr nachgefragt und dementsprechend mit TVöD Besoldung EG 10 nicht zu besetzen.

2 langjährige Mitarbeiter können auf Grund ihres Alters und erreichter Lebensarbeitszeit mit 63 Jahren in Rente gehen und werden dies auch nach eigenem Bekunden tun. Da diese Mitarbeiter über ein enorm hohes und für das CFF wichtiges Wissen, vor allem im Bereich der sehr aufwendigen Haus- und Bühnentechnik verfügen, ist es unseres Erachtens unabdingbar, hier rechtzeitig für Ersatz zu sorgen. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, ist es notwendig, bereits 2019 eine zusätzliche Stelle zu schaffen.

3. Sonstige Erläuterungen zum Stellenplan

Grundsätzlich muss die Betriebsleitung die Möglichkeit haben, gerade bei Neueinstellungen von der Sollgruppierung abzuweichen, wenn am Markt keine adäquaten Mitarbeiter/innen zu gewinnen sind. Das System ist daher nicht als statisch zu betrachten, sondern muss sich den Gegebenheiten des Personalmarktes anpassen.

Wie schon 2017 wurde 2018 die Kapazitätsgrenze der Mitarbeiter wieder extrem ausgereizt. Die hohe Veranstaltungsquote, die mit Mehrfachbelegungen und vor allem längeren Veranstaltungszeiten immer häufiger eine doppelte Besetzung des Personals notwendig macht, erfordert mehr Personal, um die Arbeitszeitgesetze einzuhalten. Auch müssen Urlaubs- und Krankheitstage abgedeckt werden. Eine stetige Überlastung der Mitarbeiter auf Grund der Veranstaltungszeiten ist letztendlich mit einer der ausschlaggebenden Gründe für eine erhöhte Fluktuation.

Sollte sich mittelfristig erweisen, dass sich die Umsatzerlöse auf dem Niveau von 2017/2018 dauerhaft realisieren lassen, dann ist eine zusätzliche Stelle in der VA-Koordination spätestens ab 2020 unabdingbar.

Stellenplan 2019

Nr.	Stellenbezeichnung	EG Plan 2019	EG Plan 2018	Anzahl Plan 2019	Anzahl Plan 2018	Anzahl Ist 11.2018
1	Betriebsleitung/Prokuristin	15	15	0,75	0,75	0,75
2	Gebäudemanagement/Vertretung der Betriebsleitung – Bereichsweise*	10	10	1	1	1
3	Rechnungswesen/Controlling	12	12	0,5	0,5	0,5*
4	Rechnungswesen	9b	9	1	1	1
5	VA-Koordination/Vertretung der Betriebsleitung - Bereichsweise	10	10	1	1	1
6	VA-Koordination/Organisation	9c	9b	1	1	0
7	VA-Koordination*	9a	9a	1	1	1
8	VA-Koordination	8	8	1	1	1
9	VA-Koordination	8	8	1	1	1
10	VA-Koordination	8	8	1	1	1
11	VA-Koordination	8	8	1	1	1*
12	Marketing/Kommunikation	9a	9a	1	1	1
13	Marketing/Akquise	8	8	1	1	1*
14	Kfm. Angestellte	8	8	1	1	1*
15	Ticketing/Rezeption	6	6	1	1	1
16	Technischer Leiter	12	10	1	1	0
17	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9c	-	1	-	-
18	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	1
19	Technischer Mitarbeiter (Meister)	9b	9b	1	1	1
20	IT Mitarbeiter	12	12	1	1	1*
21	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
22	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
23	Technischer Mitarbeiter	8	8	1	1	1
24	Hausmeister	5	5	1	1	1
25	Technische Fachkraft	5	5	1	1	1
26	Hausmeisterhilfskraft	2	2	0,75	0,75	0,75
27	Azubi Übernahme/Technischer Mitarbeiter	8	8	0	0	0

1* = aktuell extern besetzt/Materialaufwand

Vermögensplan 2019 der CongressForum Frankenthal GmbH

	CFF 2017		Prognose 2018		CFF 2019		CFF 2020		CFF 2021		CFF 2022	
	€		€		€		€		€		€	
	Plan		Plan		Plan		Plan		Plan		Plan	
<u>Einnahmeseite (Herkunft der Mittel)</u>												
A. Aktiva-Minderungen												
1. Abschreibungen	867.300		805.000		800.000		800.000		800.000		800.000	
2. Abbau Umlaufvermögen	0		0		0		0		0		0	
3. Verlustausgleich der Gemeinde	0		0		0		0		0		0	
B. Passiva-Erhöhungen												
1. Erhöhung der Kapitalrücklage	0		0		0		0		0		0	
2. Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0		0		0		0		0	
3. Langfristige Verbindlichkeiten - Darlehensaufnahme	0		0		0		0		0		0	
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten - Aufnahme von Kontokorrentkrediten	0		0		0		0		0		0	
- Erhöhung der sonst. kurzfristigen Verbindlichkeiten	0		0		0		0		0		0	
5. Jahresergebnis nach Steuern	-332.595		278.300		-128.835		-237.635		-433.635		-782.635	
Gesamt:	534.705		1.083.300		671.165		562.365		366.365		17.365	
<u>Ausgabeseite (Verwendung der Mittel)</u>												
C. Aktiva-Erhöhungen												
1. Investitionen	350.205		595.000		390.000		450.000		350.000		350.000	
2. Erhöhung der kurzfristigen Forderungen	0		0		0		0		0		0	
3. Veränderung der flüssigen Mittel	-624.550		-334.150		-455.935		-625.635		-736.035		-1.050.400	
D. Passiva-Minderungen												
1. Jahresverlust	0		0		0		0		0		0	
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	0		0		0		0		0		0	
3. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 6b EStG	0		0		0		0		0		0	
4. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse CFF	0		0		0		0		0		0	
Mietzuschüsse Verwaltungsgebäude II	128.000		128.000		128.000		128.000		128.000		128.000	
5. Verbindlichkeiten - Darlehenstilgungen	681.050		694.450		609.100		610.000		624.400		589.765	
6. Verminderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	0		0		0		0		0		0	
Gesamt:	534.705		1.083.300		671.165		562.365		366.365		17.365	

Erläuterungen zum Vermögensplan

1. Investitionen

Verschiedenste Normen, Verordnungen und Richtlinien stellen stets neue und immer höhere Anforderungen an Betreiber von Versammlungsstätten. Die Betreiberverantwortung verlangt die sicherheitstechnische Überprüfung und Bewertung von technischen Anlagen, Einrichtungen und Geräten und die aus diesen Erkenntnissen resultierenden Maßnahmen der Ertüchtigung und Ersatzbeschaffung. Der „von Branca Bau“ geht in sein 29. Jahr, daher sind jährliche Erneuerungen erforderlich. Es ist geplant, falls rechtlich möglich, eine Videoüberwachung um das Congressforum zu installieren und durch die Abkündigung von ISDN durch die Telekom ist die Erneuerung der Telefonanlage erforderlich.

Die EDV-Ausstattung muss den aktuellen technischen Standards entsprechen und bei der Bühnentechnik sind noch alte Spots auf neue Lichttechnik zu tauschen.

Vorgesehen sind zur Zeit folgende Investitionen:

CongressForum	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Mobiliar gesamt	50.000	295.000	300.000
EDV-Ausstattung	50.000	45.000	45.000
Veranstaltungstechnik	70.000	50.000	50.000
Gastronomie	50.000	50.000	50.000
Haustechnik, Brandschutz-, Sicherheitstechnik	100.000	155.000	175.000
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>50.000</u>	<u>0</u>	<u>50.000</u>
Summe	<u>370.000</u>	<u>595.000</u>	<u>670.000</u>

Rathaus II	WP 2019	Prognose 2018	WP 2018
Gebäudeerhaltung	10.000	0	10.000
Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>10.000</u>	<u>0</u>	<u>10.000</u>
Summe	<u>20.000</u>	<u>0</u>	<u>20.000</u>